

2 SWS/1CrP zur Verbesserung des Studieneinstiegs

(Autor: Klaus Schmidt Februar 2011)

Im Wintersemester 2006/07 hat - mit Beginn des Bachelorstudiengang Wirtschaftsmathematik - erstmals die Veranstaltung Arbeitstechnik 1 (AT1) das Curriculum des Mathematikstudiums erweitert.

Die Studieneinstiegsphase stellt für alle Erstsemester einen neuen Lebensabschnitt dar, der viel Neues beinhaltet, sicherlich aber auch geprägt ist von Unsicherheiten. Die Studierenden sollen frühzeitig über ihr Studium informiert und aktiv motiviert werden. Ihnen sollen persönliche Ängste und hoher Erwartungsdruck genommen/relativiert werden - das Studium dient der Persönlichkeitsentwicklung.

Die Veranstaltung "Arbeitstechnik, Kommunikation und Präsentation" (AT1) soll das Zurechtfinden im Hochschulalltag unterstützen. LERNZIELE/INHALTE sind dabei: Selbstorganisation im Studium, insbesondere Zeitmanagement und Selbstmotivation, Gestaltungsmöglichkeiten des eigenen Studiums, Begriff und Modelle der Informationskompetenz; Informationsmittel (z.B. Bibliothekskatalog, Datenbank, Fachportale, ...) und deren Benutzung. Ein wesentliches Ziel ist die ständige Diskussion über den Unterschied zwischen Schule und Hochschule.

Organisation der Veranstaltung:

Die Planung, Informationsverteilung und Organisation erfolgt in einem eigenen Moodle-Kurs. Darin findet auch die Kommunikation mit einzelnen Studierenden oder ganzen Gruppen statt. Innerhalb der ersten beiden Wochen erhalten alle Studierenden die Möglichkeit der persönlichen Vorstellung vor allen Kommilitonen. Die Ergebnisse werden in einem Gruppenspiegel abgelegt und allen mit allen Namen und Fotos zugänglich gemacht. Ziel ist hierbei die Förderung der Vernetzung der Studierenden untereinander - so frühzeitig wie möglich, spätestens in der dritten Semesterwoche. Die Veranstaltung wurde bisher mit 34, 42, 70, 95 und 90 Studierenden durchgeführt. Auf Wunsch der Erstsemester (Evaluation) wird die Gruppe nicht geteilt. Die Erstsemester möchten die Möglichkeit haben, alle Kommilitonen kennen zu lernen und gegebenenfalls entsprechende Lerngruppen zu bilden. Pünktlichkeit und Verbindlichkeit werden ebenso wie engagiertes Gestalten der Veranstaltung und persönliche Annahmen in der Veranstaltung vermittelt/vorgelebt. Die Moderation der Lehrveranstaltung AT1 ist idealerweise mit zwei Dozenten besetzt, da die gegenseitige inhaltliche Ergänzung und die Gruppenführung so sehr gut möglich ist. Kollegiales Lehren ist selbstverständlich nicht frei von unterschiedlichen Standpunkten, deren öffentliche akademische Diskussion durchaus das Kommunikationsverhalten der Studierenden fördert.

Dozenten, wünschenswerte Kompetenzen: offenes Ohr, Empathie, Verbindlichkeit, Pünktlichkeit, Humor, Beratungshintergrund, Glaubwürdigkeit,...

Die Veranstaltung und deren Annahme durch die Studierenden ist sicher maßgeblich von den Persönlichkeiten der Dozenten geprägt. Eine Kombination aus Dozenten für Studiengangsschwerpunkt(e) und Softskill-Veranstaltungen ist empfehlenswert. Sie sollten eine möglichst gute Kommunikation miteinander und zu den Studierenden finden.

Beginn der Veranstaltung:

Jede Veranstaltung beginnt (pünktlich!) mit der Begrüßung durch beide Dozenten. Es schließt sich - mit allen - eine offene Sprechstunde an, in der die lehrveranstaltungsbezogenen, allgemeinen, aber auch persönlichen Probleme aus der letzten Veranstaltungswoche angesprochen werden (können). Die Klärung der Fragen/Probleme kann/muss sofort, im Laufe der Woche oder spätestens bis zur

nächsten Veranstaltung erfolgen. Ziel ist die Förderung der Kommunikation mit Lehrenden, der Aufbau von Vertrauensverhältnissen ebenso wie die Klärung von fachlichen Fragen.

Glaubwürdigkeit der Veranstaltung und „Gute Tipps“:

Die Einbindung von aktuell Studierenden und Absolventen in die Veranstaltung soll den persönlich möglichen Studien- und Berufsweg frühzeitig aufzeigen. (Studentisches Mentoring, tutorielle Unterstützung durch das BliZ und das Buddy-Programm des Referats für Auslandsbeziehungen können begleitend angeboten/eingesetzt werden.)

Studierende höherer Fachsemester berichten über deren persönlichen Studienverlauf, Lern-Modelle, Lerngruppen, Lieblingsfächer sowie Erfahrungen bei Klausur-Vorbereitung und -Teilnahme. Es hat sich als sehr positiv herausgestellt Studierenden hierfür zu gewinnen, die authentisch und durchaus „mittelmäßig“ sind. Dies zeigt der erfahrungsgemäß größten Gruppe der neuen Studierenden, wie das eigene Studium wohl ablaufen wird. Es hilft bei der Suche nach dem „individuellen Weg“, der richtigen Zeitplanung, dem Führen eines Lerntagebuchs und der Auswahl der geeigneten Lerngruppen.

Ehemalige/Absolventen beschreiben deren persönlichen Werdegang in der Hochschule und in der Berufswelt. Das Aufzeigen des Fernzieles „erster Studienabschluss“ soll das Dranbleiben und Durchhalten ebenso wie das mögliche Berufsbild aufzeigen. Dabei vermitteln unsere Alumnis Motivation, Zuversicht und das wichtige Gefühl „Hier seid Ihr richtig!“.

Vorträge der Veranstaltung (Studierende):

Input: die gute Präsentation, Feedbackprotokoll und Feedbackregeln
Die Studierenden wählen selbstständig die Inhalte der Präsentationen aus. Die Gruppen (bis zu 5 Studierende) tragen die Ergebnisse der Recherchen in einem mind. 20 minütigen Vortrag vor.

Themenangebote: Präsentieren, Freizeit und Friedberg, Auslandsstudium, -praktikum, Selbstorganisation, Aufbau Studium, Berufswelt, Was ist Mathe?, Was ist Wissenschaft?, FH-Selbstverwaltung

Alternativ geben die Studierenden das „Seminargerüst“ ab:

Erstellen von 4 Seiten mit der Zielsetzung das Grundgerüst einer wissenschaftlichen Arbeit selbstständig zu erarbeiten und zu schreiben. Der Inhalt, das Thema ist dabei von den Studierenden frei wählbar.

Begleitende Veranstaltung sind zu AT1 in den ersten Studienwochen:

STEP, Mentoring, Faszination Mathematik, HIT, FIT

Abschluss der Veranstaltung:

Die Evaluation der Veranstaltung durch die Studierenden ist obligatorisch, ebenso wie die Abschlussbesprechung der Dozenten um die Verbesserungsvorschläge für die kommende Veranstaltung einzuarbeiten.

Vorangegangene Evaluationen haben dazu geführt, dass ein neuer Inhaltspunkt in das Modul aufgenommen wurde, der die Bereiche „Modelle der Informationskompetenz“ und „Durchführung komplexer thematischer Recherchen“ abdeckt.

folgende Anlagen:

Moodle-Kurs-Einstiegsseite 1-3

Moodlekurs-Vortragsplanung

Gerüst der Seminararbeit

Modulbeschreibung (PO 2006)

MAB1 Arbeitstechniken 2010

Sie sind angemeldet als **Klaus Schmidt** (Logout)

Moodle ► MAB1 AT 2010



Rolle wechseln...



Bearbeiten einschalten

Personen



Teilnehmer/innen

Neue Aktivitäten

Aktivität seit Freitag, 4.
Februar 2011, 19:03

[Alle Aktivitäten der letzten
Zeit](#)

Nichts Neues seit Ihrem
letzten Login

Meine Kurse

- AG QLS - TG
Hochschuldidaktik
 - AG QLS Allgemein
(Plenum)
 - e.Media 2010
 - Kreatives Zeichnen
 - MAB1 Arbeitstechniken
2010
 - MND Filmvorführungen
 - MND Kommunikations-
und
Präsentationstechniken
 - PTB1 Arbeitstechniken
2010
 - ZVK - Zentrale
Vergabekommission
 - Joomla!@THM
 - MAB1 Arbeitstechniken
2009
 - MND Intranet
- [Alle Kurse ...](#)

Themen dieses Kurses

Moin, leewe Lüüd!

Van't Harten willkoumen bi us Uppaß Kamauk!

Damit Sie nicht schon an dieser Stelle inhaltlich abgehängt werden ☹️, fahren wir in Hochdeutsch fort.

Diese Veranstaltung soll Ihnen den Einstieg in das Studium erleichtern. Sie soll für Sie unter anderem der Anlaufpunkt bei organisatorischen und inhaltlichen Fragen zum Studium sein. Dies kann sich auch auf den privaten Bereich erstrecken. Denn das Privatleben wird durch das Studium in aller Regel schwer beeinflusst.

(Fast) Jede Veranstaltung beginnt damit, dass wir die Frage stellen, ob es ein aktuelles Anliegen Ihrerseits gibt. Nutzen Sie diese Möglichkeit, damit Sie merken, dass bestimmte Schwierigkeiten nicht nur Sie haben.

Wir alle gestalten diese Veranstaltung gemeinsam. Gerne nehmen wir Ihre Themenvorschläge, die Sie für wichtig halten, entgegen.

Auf eine konstruktive Zusammenarbeit!











Kai Bruchlos und Klaus Schmidt

[Nachrichtenforum](#)

1 Aktuelles

Die Bibliothekstermine haben sich geändert und damit einige Vorträge nach hinten verschoben. Die Termine sind dienstags im

Administration












-  Bearbeiten einschalten
-  Einstellungen
-  Rollen zuweisen
-  Bewertungen
-  Gruppen
-  Sicherung
-  Wiederherstellen
-  Import
-  Zurücksetzen
-  Berichte
-  Fragen
-  Dateien
-  Kursteilnahme MAB1
AT 2010 beenden
-  Profil

6. Block im B120. Am Mittwoch danach findet AT nicht statt. Da nicht alle Teilnehmer in den B120 passen, haben wir zwei Gruppen gebildet. Schauen Sie bitte in die Terminübersicht.

Leider habe ich das heute rumgegebene Seminargerüst nicht wieder bekommen. Ich möchte auf folgendes hinweisen: Weder die Themen des Titelblattes, noch die des Inhaltsverzeichnisses und auch nicht die Quellen des Literaturverzeichnisses dürfen in Ihrem Seminargerüst vorkommen.

Zu den Vorträgen:

Die ersten Fünf in der Liste bilden eine Gruppe und die nächsten die zweite. Ihre Gruppe wird gegebenenfalls um einen Studierenden der physikalischen Technik ergänzt. Bereiten Sie dann gruppenweise die Themen vor.

-  Informationen zum Studium
-  Hinweise zum Studiumsverlauf
-  Mentorenpflichtgespräch
-  Vortragsthemen
-  How NOT to use Powerpoint
-  Jahr der Mathematik
-  Themen- und Terminübersicht
-  Ablauf BPP
-  Offizielle FH e-mail Adresse
-  Vortrag Auslandsstudium,-praktikum:
Handout 1
-  Vortrag Auslandsstudium,-praktikum:
Handout 2

2 Teilnahmebescheinigung

-  Bedingungen für Crp
-  Vortrag
-  Kriterien Referat, Vortrag
-  Seminararbeitsgerüst

3 **Arbeitsmarkt**

- Impuls 2/2007**
- Generation Praktikum 4/2007**
- Anforderungen Berufseinstieg 2/2008**
- Internationaler Arbeitsmarkt 08/2007**
- Netzwerke**
- Bachelor: Berufsaussichten**
- Karriere: Es gibt auch Schattenseiten**
- Befristete Arbeitsverträge**
- Online-Bewerbungen**

4 **Literatur**

- Studienführer**
- Wissenschaftliches Arbeiten**

5 **Lernen**

- Kultusminister: Arbeitsbelastung**
- Arbeitsbelastung: Interview**
- Wochenrhythmus**
- Schwierigkeiten**
- Wiles: Mathe lernen**
- Lernprozess**
- Lernprozess**
- Mitschreiben I**
- Mitschreiben II**
- Humboldt: Hochschulreife**

6 **Veranstaltung**

- Kontaktaufnahme mit Kai Bruchlos**
- Vereinbarung**

Moodle-Dokumentation für diese Seite
Sie sind angemeldet als **Klaus Schmidt** (Logout)
[Startseite](#)

MAB1 Arbeitstechniken 2010

← Direkt zu →

Moodle » MAB1 AT 2010 » Abstimmungen » Vortragsthemen [Abstimmung bearbeiten](#)

Zeige 32 Stimmabgaben

Bitte wählen Sie hier ein Vortragsthema aus.

- Präsentieren
(Vollständig)
- Freizeit und Friedberg
(Vollständig)
- Auslandsstudium,-prakt.
(Vollständig)
- Selbstorga
- Aufbau Studium
- Berufswelt
- Was ist Mathe?
- Was ist Wissenschaft?
- FH-Selbstverwaltung

[Meine Auswahl speichern](#)

Stimmabgaben

| Präsentieren (Vollständig) | Freizeit und Friedberg (Vollständig) | Auslandsstudium,-prakt. (Vollständig) | Selbstorga | Aufbau Studium | Berufswelt | Was ist Mathe? |
|----------------------------|--------------------------------------|---------------------------------------|-----------------|------------------|-----------------|-----------------|
| | | | | | | |
| Stimmabgaben: 12 | Stimmabgaben: 0 | Stimmabgaben: 11 | Stimmabgaben: 1 | Stimmabgaben: 10 | Stimmabgaben: 0 | Stimmabgaben: 1 |

[Alle auswählen](#)
[/ Alle abwählen](#)

Ausgewählt: 0

Moodle-Dokumentation für diese Seite
Sie sind angemeldet als Klaus Schmidt (Logout)
[MAB1 AT 2010](#)

MAB1 Arbeitstechniken 2010

  Direkt zu: 

[Moodle](#) ▶ [MAB1 AT 2010](#) ▶ [Arbeitsmaterialien](#) ▶ Seminararbeitsgerüst

[Arbeitsmaterial bearbeiten](#)

Aufgabe: Gerüst einer Seminararbeit

Es sollen genau vier Seiten abgeben werden:

1. Seite: Titelblatt (Aufbau darstellen, etwa: Dies ist die Hauptüberschrift)
2. Seite: Inhaltsverzeichnis
3. Seite: ? (3 Begriffe, Teile sind anzuführen und zwar nur diese, sonst nichts)
4. Seite: Literaturverzeichnis mit einer selbstständigen Quelle und einer nicht selbstständigen Quelle. Es reicht nicht, nur das Schema für eine Literaturangabe anzugeben!

Beachten Sie: Internetquellen sind keine wissenschaftlichen Quellen. Sie ergänzen bestenfalls ein Literaturverzeichnis.

Literatur zum Thema „Wissenschaftliches Arbeiten“ befindet sich in der Bibliothek, Gruppe all 410.

Die vier Seiten können Sie entweder elektronisch zusenden (Formate: pdf oder Word2000/oder älter) oder zusammengeheftete vier Blatt Papier abgeben an Kai Bruchlos. Wenn Sie Papier abgeben, dann geben Sie nur das Papier ab und keine Hüllen, Mappen etc. Geben Sie nicht mehr als vier Seiten ab.

Abgabe bis Freitag, den 25. Februar 2011, 12:00 Uhr

Wenn Sie fristgerecht abgegeben haben und Ihr Seminargerüst inhaltlich nicht in Ordnung ist, dann können Sie genau eine korrigierte Fassung nachreichen.

Wird eine der hier angegebenen Formalien nicht eingehalten, dann gibt es nicht den 1 Crp!

Zuletzt geändert: Donnerstag, 7. Oktober 2010, 15:41

 [Moodle-Dokumentation für diese Seite](#)

Sie sind angemeldet als [Klaus Schmidt](#) (Logout)

[MAB1 AT 2010](#)

MA5103 Teilmodul Arbeitstechnik, Kommunikation und Präsentation (Teil 1)

| | |
|------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Studiengang | Bachelor Wirtschaftsmathematik |
| Modultitel | Arbeitstechnik, Kommunikation und Präsentation Teil 1 |
| Dozent(in) | Bruchlos, Lubig, Schmidt, N.N. |
| Modulverantwortliche(r) | Bruchlos |
| Qualifikations- und Lernziele | Organisation des Studiums und wissenschaftliches Arbeiten, insbesondere: Die Studierenden lernen anhand beispielhafter Themen eine vollständige Recherche durchzuführen, wie sie für das Wissenschaftliche Arbeiten benötigt wird. Sie können Ihren Informationsbedarf bestimmen, geeignete Recherchequellen auswählen, Suchergebnisse bewerten und weiterverarbeiten. |
| Inhalt | Selbstorganisation im Studium, insb. Zeitmanagement und Selbstmotivation, Gestaltungsmöglichkeiten des eigenen Studiums, wissenschaftliches Arbeiten, Begriff und Modelle der Informationskompetenz; Informationsmittel (z.B. Bibliothekskatalog, Datenbank, Fachportal ...) und deren Benutzung; Durchführung komplexer thematischer Recherchen; Literaturverwaltungsprogramme; Anwendung auf die eigene wissenschaftliche Arbeit |
| Modultyp | Pflichtmodul |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Sprache | Deutsch |
| Lehrformen | 2 SWS: Seminar sowie Praktikum als Blockveranstaltung |
| Literatur | Haines, Maria: ABC der wissenschaftlichen Abschlussarbeit. Paderborn: Schöningh, 2009 Theisen, Manuel Rene: Wissenschaftliches Arbeiten: Technik - Methodik - Form. - Jub.-Ausg. - München: Vahlen, 2009 Standards der Informationskompetenz für Studierende / Hrsg. von Netzwerk für Informationskompetenz Baden-Württemberg [Elektronische Ressource]. - 2008. - URL: http://www.informationskompetenz.de/standards-und-erklarungen/ (online gesehen am 25.10.2010) Glossar zu Begriffen der Informationskompetenz [Elektronische Ressource]. - URL: http://www.informationskompetenz.de/glossar (online gesehen am 25.10.2010) Recherchieren im Internet [Elektronische Ressource]. - URL: www.recherchieren-im-internet.de (online gesehen am 25.10.2010) Unterlagen zur Veranstaltung |
| Creditpoints / Arbeitsaufwand | 2 CrP; (Präsenzzeit gemäß SWS + Eigenstudium) |
| Voraussetzungen nach Prüfungsordnung | |
| Empfohlene Voraussetzungen | |
| Verwendbarkeit | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Creditpoints | Regelmäßige Teilnahme |
| zu erbringende Leistungen | Klausur |
| Bewertung, Note | Bewertung der Prüfungsleistung nach § 9 der Prüfungsordnung |
| Häufigkeit des Angebots | Jährlich |